

II-5112 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesminister im
Bundeskanzleramt
Dr. Heinrich NEISSER

A-1014 Wien, Minoritenplatz 3
Tel. (0222) 66 15/0
DVR: 0000019

GZ 650.131/1-V/2/88

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament

1017 W i e n

2313 IAB

1988 -08- 09

zu 2471 IJ

Betrifft: Burgenländische Landtagswahlordnung;
parlamentarische Anfrage Nr. 2471/J der Abg.
Mag. GEYER und Freunde an den Bundesminister für
Föderalismus und Verwaltungsreform betreffend
Gesetzesbeschluß des Burgenländischen Landtages vom
21. Dezember 1981, mit dem die Landtagswahlordnung
1978 geändert wird

Zu der o.e. Anfrage teile ich folgendes mit:

Die Anfrage betrifft eine Angelegenheit der staatlichen
Verfassung im Sinne des Abschnittes A Z 3 des Teiles 2 der
Anlage zu § 2 des Bundesministeriengesetzes 1986, BGBl. Nr. 76
idF des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 78/1987. Diese Angelegenheiten
sind aber auf Grund der EntschlieÙung des Bundespräsidenten vom
24. März 1987, BGBl. Nr. 120, mit der die sachliche Leitung
bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes
gehörender Angelegenheiten eigenen Bundesministern übertragen
wird, dem Bundesminister im Bundeskanzleramt, Dr. Franz
Löschnak, übertragen; dieser hat daher "bezüglich der
betreffenden Angelegenheit(en) die Stellung eines zuständigen
Bundesministers" (Art. 77 Abs. 3 B-VG). Da die Beantwortung
parlamentarischer Anfragen jeweils demjenigen Bundesminister
zukommt, dessen Zuständigkeit in der der Interpellation

- 2 -

zugrundeliegenden Angelegenheit gegeben ist (vgl. MORSCHER, Die parlamentarische Interpellation, 212), wäre die o.e. Anfrage demnach von dem erwähnten Bundesminister im Bundeskanzleramt zu beantworten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Meiner'.